

Deme noch beygefügt/ wie man/ aus gemeinem Bley/ ein überaus schönes Glas machen/ und es sodann (nach Belieben) färben könne/ in den Glantz eines Orientalis. Smaragden, Topasiers, Chryso- pafen; Ja daß es eine recht Himmel-blaue-Sap- phir-Gold-und (natürliche) Fleisch-Farbe / sambt noch vielen andern Farben mehr/ gar artig darstelle.

Item: Wie man einen natürlich gewachsenen Berg-Crystallen mit einer stetsdaurenden (durch- sichtigen) Rubin-Farbe; ja mit der Farbe eines Ba- lassen, Topasiers, Opals, Heliotropii, tingiren und scheinen machen möge. Und findet noch dazu auch Der curiöse Liebhaber eine wahrhaffte Art und Wei- se hierinnen; einen Zeug (und Vermischung) vie- lerhand/ ja aller Farben (welcher zugleich und in ei- nem die Farb eines Smaragds/ Topasiers/ Chryso- pafen, Sapphirs/ Granats/ und des Berillen, ganz- ergetzlich repräsentire) zuzurichten; Wobey noch diß Chymische/ neue Kunststücklein und Arcanum, vermittelt dessen man dergleichen künstliche Edel- gestein/ noch weit härter und schöner/ (als sie bishe- ro gemeiniglich gemacht worden) und also denen Natürlichen ganz gleichkommende; machen kan- angefüget. Es ist auch lezlich (allhier) anzutref- fen/ die Wissenschaft und Procedur, allerhand schöne Schmelze (so denen Gold- und Silber- Arz- beitem/ ihre gefertigte Sachen/ dadurch künstlich und auff vielfältige wunderschöne Art zuziehen/ sehr nützlich) zuverfertigen. Allermassen NB. ein Ro-

senz